

Hebbel, Friedrich: Schönheitsprobe (1845)

- 1 Wie läßt die echte Schönheit sich erproben?
- 2 Wohl einzig an dem selbstbewußten Frieden,
- 3 Der sie umfließt, weil sie sich wie geschieden
- 4 Von allen Kämpfen fühlt, die sie umtoben.

- 5 Ihr steht er, wie ein Sternenkrantz von oben,
- 6 Den, da sie ganz den innern Zwist gemieden,
- 7 Der alles Uebrige verwirrt, hienieden,
- 8 Die ew'ge Mutter selbst für sie gewoben.

- 9 Doch wehe ihren Afterschwestern allen,
- 10 Die ihr nicht gleichen und sich selber krönen,
- 11 Weil Faun und Satyr ihnen Beifall zollen!

- 12 Sie können nur, wenn sie sich nicht gefallen,
- 13 Mit ihrem halben Dasein uns versöhnen,
- 14 Nur, wenn sie zeigen, daß sie weiter wollen.

(Textopus: Schönheitsprobe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33996>)